

## **Anfrage über den Stand von «Überzeitguthaben» bei der Luzerner Polizei**

eröffnet am 15. März 2010

Der Regierungsrat des Kantons Luzern empfiehlt im Planungsbericht über Massnahmen zur Entlastung des Kantons und der Gemeinden ab 2011 (Entlastungspaket 2011) den verzögerten Aufbau bei der Leistungsgruppe Sicherheitspolizei. Damit sollen gemäss der Regierung in Abweichung zur B 58 (Planungsbericht über die Leistungen und Ressourcen der Kantonspolizei vom 22. April 2008) bis ins Jahr 2014 nur 20 neue Stellen geschaffen werden. Die Regierung behält sich jedoch vor, diese Massnahmen eventuell durch andere Massnahmen zu ersetzen.

Die zuständige Departementsvorsteherin und der Polizeikommandant haben – im Gegensatz zum Planungsbericht B 138 – bereits massive Kritik an diesem Vorschlag in den Medien platziert. Auch der Polizeiverband übt Kritik an den regierungsamtlichen Vorschlägen.

Der Sprecher des Polizeiverbandes der Stadt Luzern führte zudem öffentlich («Neue Luzerner Zeitung» vom 25. Februar 2010) aus, dass bei der Kantonspolizei Ende 2009 rund 32 000 Überstunden aufgelaufen seien. Auch vom Kommandanten der Luzerner Polizei und dem Polizeibeamtenverband war schon wiederholt von einer übermässigen Anzahl von Überstunden und den damit verbundenen Gefahren zu hören. Der Planungsbericht schweigt sich dazu aus.

Weil wir diese Aussage nicht qualitativ werten können, ersuchen wir die Regierung im Rahmen der Behandlung des Entlastungspakets 2011 um die dringliche Beantwortung der nachfolgenden Fragen:

1. Wie hoch ist der Gesamtbestand an Überzeit der Luzerner Polizei (Kantons- und Stadtpolizei vereint) per Ende 2009? Auf wie viele Sollstellen bezieht sich diese Aussage?
2. Wie hoch ist davon der Anteil an Ferienguthaben, Überstunden und Gleitstunden?
3. Welcher Anteil davon hat die Stadtpolizei in diese Gesamtbilanz eingebracht?
4. Welcher Anteil dieser Stunden ist im Jahr 2009 entstanden?
5. Gibt es Einsatzbereiche mit einem überproportionalen Anteil an Überstunden?
6. Führen vor allem Sondereinsätze (wie WEF, Einsätze im Polizeikonkordat, Sportanlässe und andere) zu einem grossen Anteil am Entstehen dieser Überzeit?
7. Was unternimmt das Kommando, um Überzeiten abzubauen beziehungsweise nicht weiter ansteigen zu lassen?
8. Wurden im Jahre 2009 auch Überstunden in Form von Vergütungen/Gegenleistungen kompensiert (Barauszahlungen usw.)?

9. Gemäss Informationen waren Ende 2009 alle budgetierten Polizeistellen besetzt, gibt der Stellenmarkt aktuell weitere Polizeikräfte frei?

*Schilliger Peter*

Stucki Walter

Forster Christian

Küng Robert

Born Rolf

Vitali Albert

Isenschmid-Kramis Isabel

Sommer Reinhold

Amstad Heinz

Odoni Romy

Durrer Guido

Keller Irene

Fuchs Leo

Widmer Herbert

Wassmer Stefan

Koller Balz

Meier-Schöpfer Hildegard

Langenegger Josef

Heer Andreas

Haessig Dieter

Schmid-Ambauen Rosy

Gloor Daniel

Dalla Bona-Koch Johanna

Pfäffli-Oswald Angela